

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Datum: 03.12.2015

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich I
Fachdienst	FD I.1

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	08.12.2015	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	15.12.2015	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	17.12.2015	beschließend

Betreff:

2. Zwischenbericht zum Sachstand des kreisweiten Prozesses der interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau

Beschlussvorschlag:

Der 2. Zwischenbericht zum kreisweiten Prozess der interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau, Stand Oktober 2015, wird zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Bisherige Vorgänge:

Drucksache 2013-059-0478 vom 22.8.2013

Drucksache 2014-737 vom 28.11.2014

Die 14 Städte und Gemeinden des Kreises Groß-Gerau und der Kreis Groß-Gerau haben sich im Herbst 2013 in einem gemeinschaftlichen Prozess auf den Weg gemacht, ihre interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) nachhaltig auszubauen. Über die Inhalte der ersten Projekte, Art und Umfang der Beteiligung der Kreiskommunen, Einzelheiten der Arbeitsmethodik, die Steuerung des Prozesses u.a.m. wurde im 1. Jahresbericht im Dezember 2014 schriftlich berichtet.

Im Rahmen der o.g. Entwicklung hat die Stadtverordnetenversammlung Raunheim gemeinsam mit den Stadtverordnetenversammlungen von Rüsselsheim und Kelsterbach am 13.9.2013 einen Grundsatzbeschluss zur interkommunalen Zusammenarbeit gefasst. Hierdurch wurden die Magistrate beauftragt, für zahlreiche Aufgabenfelder zu prüfen, inwieweit eine interkommunale Zusammenarbeit Vorteile erwarten lässt. Über die Ergebnisse der seitdem bearbeiteten Projekte der drei Städte wurde den städtischen Gremien und der Öffentlichkeit regelmäßig berichtet. Für wichtige Aufgabenfelder wurden unter dem Motto „Drei gewinnt“ bereits konkrete Umsetzungsmaßnahmen beschlossen und realisiert.

Der 2. Zwischenbericht über den Sachstand des kreisweiten IKZ-Prozesses informiert nun über die wesentlichen Aktivitäten und Ergebnisse im zweiten Jahr des IKZ-Prozesses im Kreisgebiet im Zeitraum von Herbst 2014 bis Herbst 2015. In dieser Zeit wurden fünf kreisweite IKZ-Prüf- Projekte durchgeführt, die folgende Themenfelder umfassten:

- Beschaffungswesen
- Prüfung elektrischer Anlagen
- Strom- und Gaseinkauf
- Standesamtswesen
- Bezügeabrechnung

Zur Steuerung des kreisweiten IKZ-Prozesses haben die 15 Dienststellenleitungen die „IKZ-Lenkungsgruppe“ gebildet. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|--|---|
| ➤ Leitung/Koordination des IKZ-Prozesses: | Marion Götz, Fachbereichsleiterin
Zentrale Dienste und Finanzen, Raunheim |
| ➤ 4 Ober-/Bürgermeister als Vertreter von Süd-, Mittel- und Nordkreis sowie der Sonderstatusstadt: | Thomas Schell, Biebesheim
Carsten Sittmann, Trebur
Heinz-Peter Becker, Mörfelden-Walldorf
Patrick Burghardt, Rüsselsheim |
| ➤ Landrat des Kreises Groß-Gerau: | Thomas Will, Kreis Groß-Gerau |

Die kreisweiten Projekte ergänzen und unterstützen die vielfältigen IKZ-Aktivitäten der „Drei-gewinnt“-Städte. Gleichzeitig kommt den Drei-gewinnt-Projekten auf verschiedenen Feldern eine Schrittmacherfunktion im kreisweiten IKZ-Prozess zu. Die Organisation und Koordination der kreisweiten Aktivitäten erfolgt im Auftrag der Städte und Gemeinden und des Kreises Groß-Gerau durch eine Lenkungsgruppe, der vier Bürgermeister/Oberbürgermeister und der Landrat sowie die Fachbereichsleiterin Zentrale Dienste und Finanzen der Stadt Raunheim angehören, der mit dem Start des IKZ-Prozesses 2013 die Leitung der Lenkungsgruppe übertragen wurde.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen		Wählen Sie ein Element aus.	
Haushaltsjahr		Haushaltsjahr	
Kostenstelle		Kostenstelle	
Sachkonto		Sachkonto	
Investitionsnummer		Investitionsnummer	
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		Betrag Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
	Ertragserhöhung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung		Wählen Sie ein Element aus.	
Sonstige Hinweise:			
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.			

Thomas Jühe
Bürgermeister

Marion Götz
Fachbereichsleitung I

Anlage(n):

- (1) 2. Zwischenbericht zum Sachstand des kreisweiten Prozesses der interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau (Stand: Oktober 2015)